

WOLFF | Eine Marke der Uzin Utz Gruppe



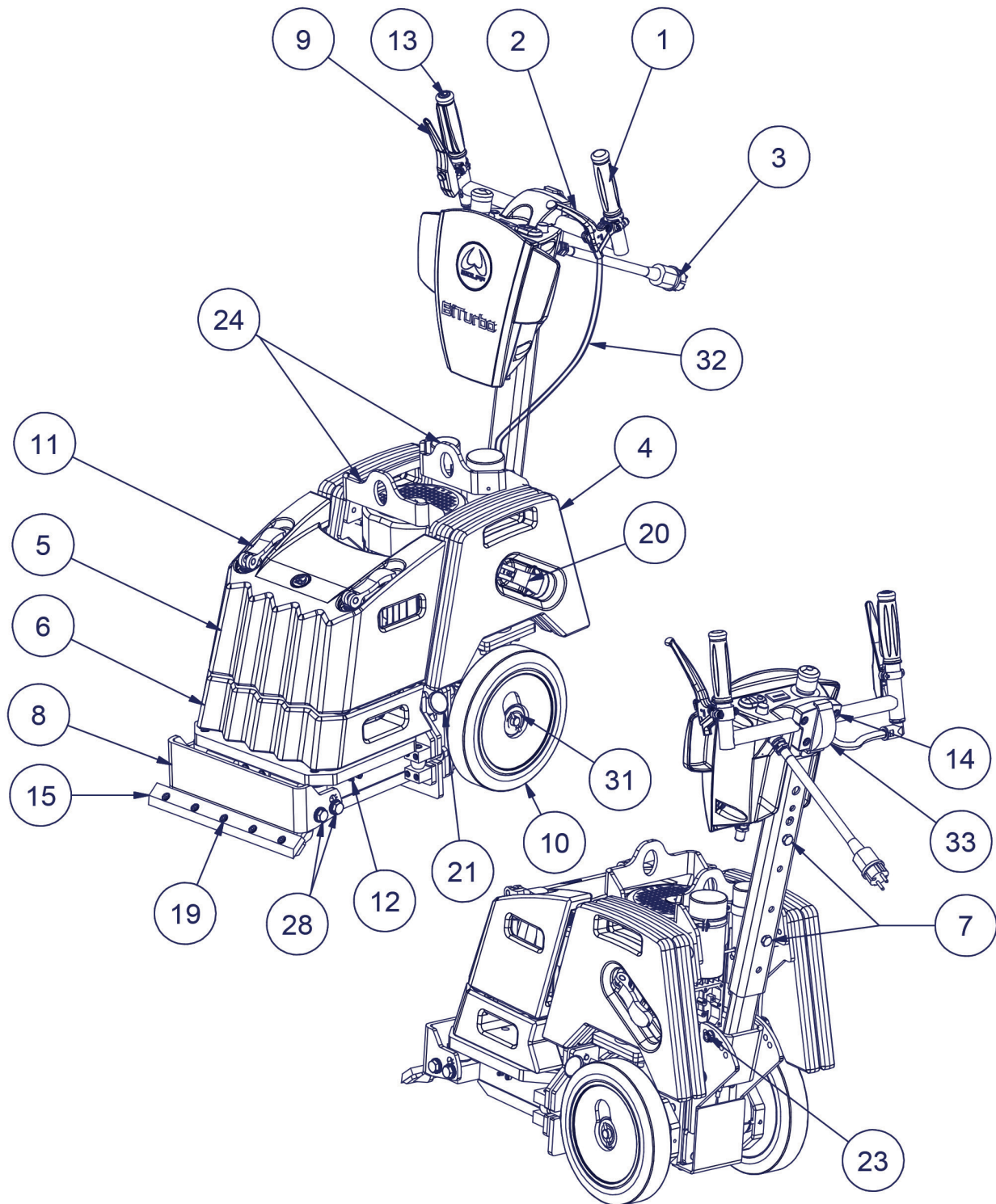
DE Originalbetriebsanleitung
EN Translation of the original instruction
FR Traduction du mode d'emploi original

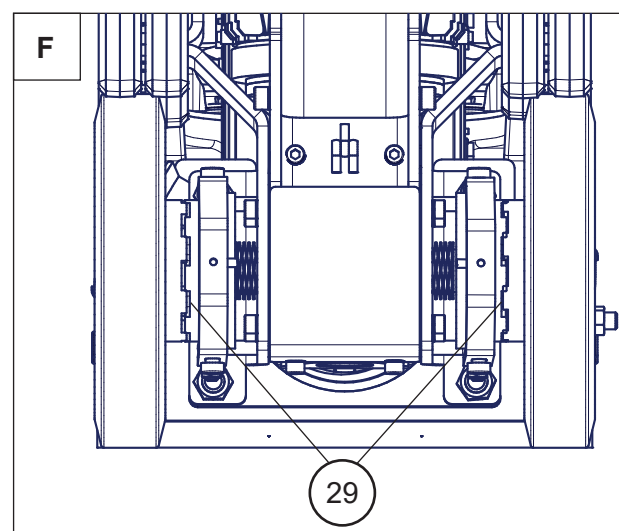
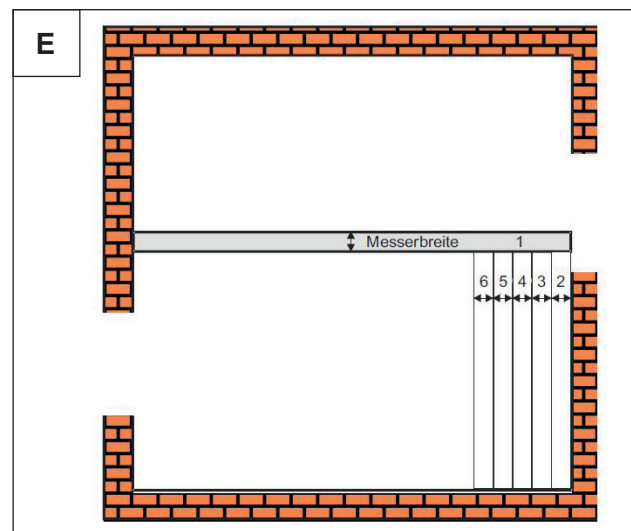
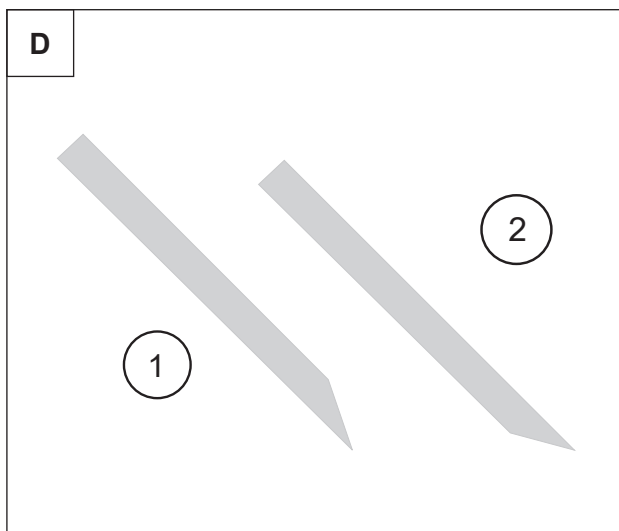
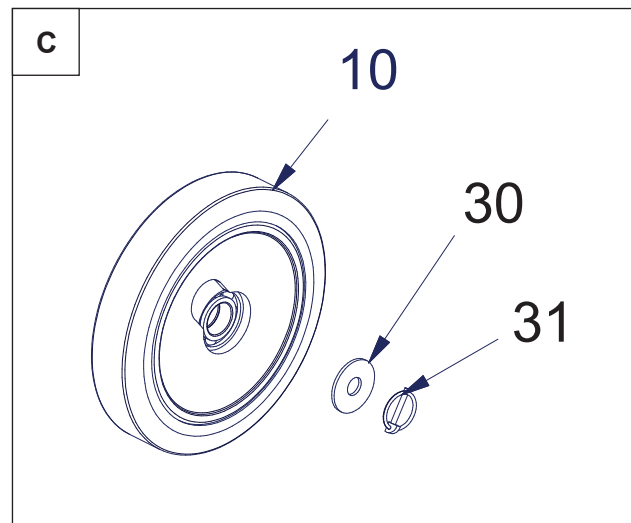
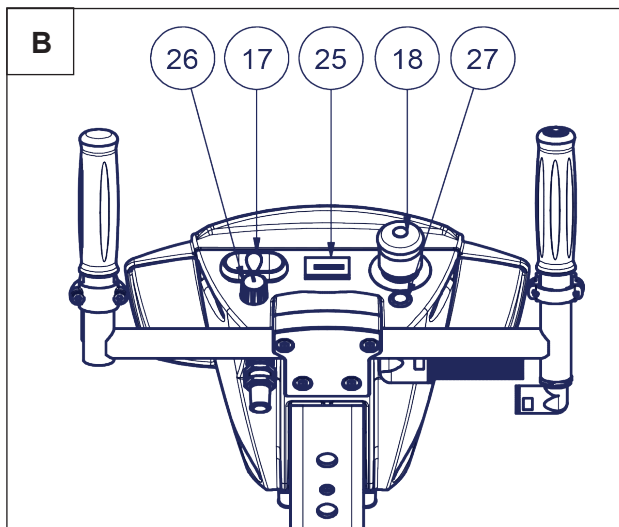
BITURBO-STRIPPER 230 V/ 50 Hz	DE, FR, AT	#085000
BITURBO-STRIPPER 230 V/ 50 Hz	CH	#088292
BITURBO-STRIPPER 115 V/ 50 Hz	UK	
BITURBO-STRIPPER 230 V/ 50 Hz	UK	
BITURBO-STRIPPER 115 V/ 60 Hz	US	
BITURBO-STRIPPER 230 V/ 50 Hz	AU	#088530



Anleitung / Manuel / mode d'emploi #087952

A







Originalbetriebsanleitung

BITURBO-STRIPPER 230 V

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für den BITURBO-STRIPPER entschieden. Die richtige Entscheidung für Qualität und Leistung. Diese Bedienungsanleitung enthält die für Sie wichtigen Hinweise für den Betrieb der Maschine.



Achtung! ⚠️ WARNUNG

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung, und sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer vor der Anwendung der Maschine diese Bedienungsanleitung liest.

Die Beachtung der Sicherheitshinweise schützt vor Gefahren für Leib und Leben und verhindert die unsachgemäße Verwendung der Maschine.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine vertraut. Während der Arbeit ist es dafür zu spät! Lassen Sie nie zu, dass jemand ohne Sachkenntnis die Maschine bedient.

Legende

In dieser Bedienungsanleitung sind wichtige Hinweise zur Sicherheit und Schadensverhütung mit folgenden Symbolen gekennzeichnet.

Wichtige Hinweise



WARNUNG Warnung vor allgemeiner Gefahr



Schutzbrille tragen



Gehörschutz tragen



Anleitung/Hinweise lesen



Sondermüll

1.0 Produktbeschreibung

Wichtige Bestandteile der Maschine

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf den Grafikseiten 2+3.

A

- 1 Griff, Stiel
- 2 Kupplungsgriff
- 3 Netzstecker
- 4 Zusatzgewicht hinten
- 5 Zusatzgewicht vorne oben
- 6 Zusatzgewicht vorne unten
- 7 Klemmung Stiel
- 8 Abweiser
- 9 Schalter vorwärts
- 10 Antriebsrad
- 11 Spannschraube vorne
- 12 Schmiernippel
- 13 Schalter rückwärts
- 14 Klemmung Griff
- 15 Messerhalter
- 16 Messer
- 17 Hauptschalter Ein / Aus
- 18 Not –Aus
- 19 Schrauben Messerhalterung
- 20 Spannschraube hinten
- 21 Arretierung Drehgelenk
- 22 Klemmung Drehgelenk
- 23 Klemmung Stielverstellung
- 24 Kranösen
- 25 Stundenzähler
- 26 Drehzahlregler
- 27 Stufenschalter
- 28 Spannschrauben Messerwinkel
- 29 Kupplung
- 30 Scheibe
- 31 Klappsplint
- 32 Bowdenzug
- 33 Rückstopp

Funktionsbeschreibung

Bitte beachten Sie die Grafikseiten (2-3), während Sie die Betriebsanleitung lesen.



Bestimmungsgemäße Verwendung

Der BITURBO-STRIPPER ist ausschließlich zum Ablösen verklebter, elastischer Bodenbeläge in trockenen Räumen konzipiert.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Wolff GmbH & Co.KG nicht.

CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 62841-1, DIN EN 61800-3, gemäß den Bestimmungen der Richtlinien: 2006/42/EG, 2014/35/EU, 2014/30/EU.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Bevollmächtigter zur Ausstellung dieser Erklärung und zur
Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

2017/01/04 i.V. 
WOLFF GmbH & Co.KG | 74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Technische Daten

Versorgungsspannung.....	230 V AC
Frequenz.....	50 Hz
Leistungsaufnahme.....	3000W/16A
Hubzahl.....	3.000 Hub/min
Gewicht Gesamt.....	260 kg
Gewicht Schlagwerk.....	55 kg
Gewicht Antrieb.....	90 kg
Gewicht Stiel.....	14 kg
Zusatzgewicht vorne	2 x 24 kg
Zusatzgewicht hinten.....	4 x 13 kg
Messerbreite.....	350 mm
Geschwindigkeit.....	0-27 m/min

Lieferumfang

1 BiTurbo	1 Gehörschutz
1 Messer 350x60x1 mm	1 Zweihandfettpresse
1 Messer 350x60x1,5 mm	1 Fett-Kartusche
1 Messer 350x120x1,5 mm	1 Werkzeugsatz
1 Sondermesser U 350x90° oben	1 paar Handschuhe
1 Sondermesser U 350x90° unten	1 Betriebsanleitung
1 Parkettmesser 200x120x3	1 Rundschlinge
1 Messerschutz 350 mm	

2.0 Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1) Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.

Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.

Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.

Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.

Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.



- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.**

Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.**

Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.**

Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.**

Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.**

Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**

Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**

Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Gehörschutz,

je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.**

Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.**

Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.**

Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.**

Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

- g) **Wenn Staubabsaug- und Auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.**

Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.**

Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.



b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.

Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.

Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.

Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.

Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.

Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.

Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.

Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.

Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

2.2 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Abbildungen und Vorschriften, die diesem Elektrowerkzeug beiliegen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der folgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

► **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug.**

► **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Gehörschutz, und Schutzhandschuhe**

Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

► **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.**

Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

► **Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.**



Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch Metallteile des Elektrowerkzeuges unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

- **Halten Sie das Netzkabel von sich bewegenden Einsatzwerkzeugen fern.**

Wenn Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden.

- **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsrippen Ihres Elektrowerkzeugs.**

Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.**

Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern. Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise



Tragen Sie eine Schutzbrille.

- **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht mit beschädigtem Kabel. Berühren Sie das beschädigte Kabel nicht und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Kabel während des Arbeitens beschädigt wird.**

Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

Geräusch-/Vibrationsinformation



Tragen Sie einen Gehörschutz

Messwerte ermittelt entsprechend EN 62841-1

Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise

Schalldruckpegel	dB(A)	77,2
Schallleistungspegel	dB(A)	88,2
Unsicherheit	K= dB	+/- 1,5

WARNUNG Gehörschutz tragen!

Schwingungsgesamtwerte
(Vektorsumme dreier Richtungen)
ermittelt entsprechend EN 62841-1:

Schwingungsemissionswert	ah =	6,6 m/s ²
Unsicherheit	K =	+/- 1,5 m/s ²

Beim Arbeiten mit der Maschine werden spezielle schwingungsdämpfende Handschuhe empfohlen.

3.0 Vorbereitung der Maschine

3.1 Montage Gewichte Abb. A

- Auf den BITURBO-STRIPPER können vorne und hinten Zusatzgewichte montiert werden. Die vorderen wiegen 24 kg und die hinteren 13 kg.
- Die vorderen Gewichte (5+6) mit den Spannschrauben (11) festziehen, und die hinteren Gewichte (3) mit den Spannschrauben (20) festziehen.

3.2 Montage Stiel Abb. A

- Stiel in die Halterung einsetzen und mit der Klemmschraube (23) festziehen.
- Stecker zwischen Motoren und Stiel zusammenstecken.
- Kupplung (29) entlasten und Bowdenzug (x) in Kupplungsgriff (2) einhängen. Gegebenenfalls Stellschraube eindrehen.

3.3 Stielneigung Abb. A

Der Stiel lässt sich in der Neigung nach vorne und hinten verstellen. Eine gute Arbeitsposition kann durch lösen der Spannschrauben (23) und wechseln der Bohrungen eingestellt werden.



3.3.1 Griffneigung einstellen Abb. A

Wenn die Neigung des Stiels verändert wird, muss auch die Neigung des Griffes angepasst werden. Hierzu die Spannschrauben (14) lösen und den Griff in eine angenehme Arbeitsposition bringen.

3.3.2 Griff verschieben

Um ein wandnahes Arbeiten zu ermöglichen kann der Griff (1) nach links verschoben werden. Hierzu die Spannschrauben (14) lösen und den Griff (1) nach links verschieben.

3.4 Stielhöhenverstellung Abb. A

Die Stielhöhe kann zur Anpassung an die Körpergröße eingestellt werden. Dafür die beiden Spannschrauben (7) am Stiel herausdrehen und die Höhe wie gewünscht einstellen. Spannschrauben (7) wieder festziehen.

3.5 Montage Messer Abb. A

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Zum Einsetzen der Messer wird das Tragen von Schutzhandschuhen empfohlen.



WARNUNG

Messer werden beim Arbeiten sehr heiß, fassen Sie diese nicht an, bevor sie abgekühlt sind.

- ▶ Stiel nach vorne (steil) stellen und die Maschine nach hinten abkippen. Auf sicheren Stand achten.
- ▶ Das Messer ist aus Sicherheitsgründen nicht vormontiert.
- ▶ Mitgelieferten Messerschutz aufstecken! (befindet sich im Werkzeugsatz)
- ▶ Ohne Messerschutz besteht Verletzungsgefahr, da das Messer sehr scharf ist!
- ▶ Schrauben (19) in Abb A. säubern und lösen.

Verwenden sie zum lösen der Schrauben immer den T-Schlüssel aus dem Werkzeugsatz und niemals einen abgewinkelten Inbusschlüssel.

Bei normalen und harten Unterböden sollte die abgeschrägte Seite nach oben zeigen Abb. D (1), bei weichen

Unterböden (z.B. Spanplatten) sollte die abgeschrägte Seite nach unten zeigen (2).

- ▶ Setzen Sie das Messer dem Untergrund entsprechend, zwischen Schwinger und Abweiser ein.
- ▶ Beim Einsetzen des neuen Messers muß darauf geachtet werden, daß das Messer satt an der Stützkante anliegt.
- ▶ Schrauben (19) anziehen.

3.6 Arretierung Drehgelenk Abb. A

Bei schmalen Messern wird empfohlen das Drehgelenk mit dem Arretierbolzen (21) festzusetzen. Somit wird verhindert, dass sich das Schlagwerk aufschauelt.

3.7 Einstellung des Messerwinkels

Der Messerwinkel (Abb. A) kann stufenlos verstellt werden.

Zum Einstellen des Messerwinkels wird das Tragen von Schutzhandschuhen empfohlen.

- ▶ Stiel steil stellen und Maschine nach hinten abkippen
- ▶ Lösen Sie die Schrauben (28)
- ▶ Bringen Sie in den Schwinger in die gewünschte Winkelposition
- ▶ Schrauben (28) wieder fest anziehen.
- ▶ Der optimale Messerwinkel ist abhängig von der Art des Bodenbelags, des Klebstoffes und des Unterbodens.

Wegen der Vielzahl der Bedingungen können keine allgemeingültigen Aussagen gemacht werden. Generell gilt: Wenn das Messer über den abzulösenden Belag hinweg springt, sollte ein steilerer Winkel gewählt werden. Bei weichen Unterböden wie Spanplatten oder Holz sollte der Messerwinkel flach sein, um den Unterboden nicht zu beschädigen.

4.0 Betrieb

4.1 Vorbereitung der Fläche Abb. E

Der BITURBO-STRIPPER löst verklebte, flexible



Bodenbeläge in Streifen ab.

- Als Vorbereitung genügt es, den Belag in Streifen von ca. 35 cm Breite zu schneiden.

Breitere Streifen bringen keinen Zeitgewinn.

- Um mit dem Ablösen beginnen zu können, muss man einen Streifen quer anschneiden.
- Danach ein paar Zentimeter anheben, um mit dem Maschinenmesser unter den Belag zu gelangen.

Es ist vorteilhaft, den ersten Streifen quer zur allgemeinen Arbeitsrichtung abzulösen, damit man die nächsten Streifen direkt anfahren kann. Bei sehr schwer zu entfernenden Belägen die Streifen schmaler schneiden.

- Die Messer schleifen sich normalerweise am Estrich selbst nach.

Deshalb muß ein Messerwechsel nur vorgenommen werden, wenn sich das Stahlblatt verbogen hat, rund (mondförmig) oder zu weit abgenützt ist.

- Die Antriebsräder sind - speziell bei schwerer Arbeit - einem erheblichen Verschleiß unterworfen. Wenn die Gummibandagen um ca. 16 mm abgenützt sind, sollten sie im Werk gewechselt werden. Ansonsten verändert sich der Arbeitswinkel zu sehr. Bei Korkment oder Schaumrücken z.B. ist dann kein optimales Arbeiten mehr möglich. Der Raddurchmesser beträgt im Neuzustand 250 mm

4.2 Inbetriebnahme

- **Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Elektrowerkzeuge können auch an 220 V betrieben werden.**



WARNUNG Überprüfen Sie den Stripper vor dem Gebrauch.

- **Das Messer muss einwandfrei montiert sein und sich frei bewegen können.**
- Führen Sie einen Probelauf von mindestens 1 Minute ohne Belastung durch.
- **Verwenden Sie keine beschädigten, Messer.**

- Beschädigte Messer können zerbersten und Verletzungen verursachen.

4.3 Ein/Ausschalten der Maschine Abb. B

- Mit dem Hauptschalter (17) wird das Schlagwerk ein- und ausgeschaltet. Nach dem Ausschalten kann das Schlagwerk erst nach 6 sec. wieder eingeschaltet werden.
- Der rote Griff (9) schaltet den Vortrieb ein und aus. Wird zusätzlich der Knopf (13) am Griffende betätigt, fährt die Maschine Rückwärts.
- Mit dem Potentiometer (26) kann die Geschwindigkeit des Vortriebs von 0 bis 27 m/s eingestellt werden.
- Durch betätigen des Schalters (27) kann die Geschwindigkeit über das Potentiometer (26) eingestellt werden. Im unbetätigten Zustand fährt die Maschine mit maximaler Geschwindigkeit rückwärts.
- Mit dem NOT-Aus (18) wird die Maschine **sofort** angehalten.
- Stundenzähler (25) zählt nur die Betriebsstunden wenn der Schlagwerksmotor läuft.

4.4 Ein/Auskuppeln (Notlauf) Abb. A+B

- Die Kupplung (29) kann mit dem Hebel (2) ein und ausgekuppelt werden.
- Mit Betätigung des Hebels (2) wird der Antrieb ausgekuppelt und die Verbindung vom Motor zu den Rädern unterbrochen.
- Ausgekuppelt lässt sich die Maschine einfacher Rangieren und ermöglicht das Schieben von A nach B.

4.5 Niveauregulierung

Die Maschine verfügt über eine Niveauregulierung die dafür sorgt, daß das Messer stets am Boden anliegt auch wenn die Antriebsräder über Unebenheiten fahren. Mit dem Arretierknopf kann die Niveauregulierung festgesetzt werden. Dies wird empfohlen, um ein aufschaukeln des Schlagwerks zu verhindern, wenn mit sehr schmalen Messern gearbeitet werden muß.



4.6 Datenlogger

Die Maschine ist mit einem Datenlogger ausgestattet, die die Betriebsstunden und die Belastung der Maschine aufzeichnet. Diese Daten werden 3 Jahre lang gespeichert. Desweiteren ist der Datenlogger mit einem GPS ausgestattet womit die Maschine geortet werden kann.

4.7 Rückstopp

Die Maschine ist mit einem Schutzschalter (33) ausgestattet, der beim Rückwärtsfahren die Maschine stoppt sobald sie den Bediener berührt.

5.0 Transport

Um Verletzungen zu vermeiden, muß beim Transport der Maschine das Messer herausgenommen und das Drehgelenk Bild A (21) arretiert werden. Muss die Maschine zum Einsatzort getragen werden kann sie in mehrere Teile zerlegt werden. Die Zusatzgewichte und der Stiel können demontiert werden. Antrieb und Schlagwerk können getrennt werden.

5.1 Gewichte abmontieren Abb. A

- ▶ Auf den BITURBO-STRIPPER können vorne und hinten Zusatzgewichte montiert werden. Die vorderen wiegen 24 kg und die hinteren 13 kg.
- ▶ Die vorderen Gewichte (5+6) sind mit den Spannschrauben (11) befestigt, und die hinteren Gewichte (3) mit den Spannschrauben (20).

5.2 Stiel abmontieren Abb. F

- ▶ Vor Abbau des Stiels zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Stecker zwischen den Motoren und dem Stiel trennen.
- ▶ Kupplung entlasten und Bowdenzug am Kupplungsgriff (2) aushängen.
- ▶ Klemmschraube (23) herausrauben und Stiel aus der Halterung herausnehmen.

- ▶ Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.3 Trennung Antrieb und Schlagwerk Abb. A

- ▶ Die Muttern (22) lösen und die Schrauben seitlich herausschwenken. Nun kann das Schlagwerk ausgehängt werden. Eine zweite Person muss den Antrieb vor dem Umkippen sichern.
- ▶ Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6.0 Wartung

Wartung und Pflege

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Bei allen Wartungsarbeiten wird empfohlen Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.**
- ▶ **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**

Sollte das Elektrowerkzeug trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für WOLFF-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die Artikelnummer laut Typenschild des Elektrowerkzeuges an.

6.1 Schmieren des Schlagwerks Abb. A

Der BITURBO-STRIPPER ist weitgehend wartungsfrei. Die Gleitlagerung der Schwingeraufnahme ist täglich oder spätestens alle 10 Stunden nachzuschmieren. Die Schmiernippel (12) dafür sind vorne seitlich rechts und links. Das beim Betrieb austretende Fett bewirkt ein Ausschwemmen eingebrachter Schmutzpartikel.

Der mitgelieferten Fettpresse an den Schmiernippeln ansetzen und ca. 3x betätigen, bis vorne an den Hülsen etwas Fett ausgetreten ist. Nur das original Fett (Art. Nr. 087733) "Lagermeister WHS 2002" verwenden.



6.2 Auswechseln der Antriebsräder Abb. C

Zum Auswechseln lassen sich die Antriebsräder (10) nach entfernen der Klappsplinte (31) von der Achse abziehen.

6.3 Kupplung reinigen Abb. F

Die Kupplung regelmäßig ausblasen damit die Klauen sauber ein und ausrasten können.

6.4 Ersatzteile

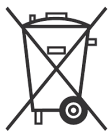
Ersatzteile sind im Internet auf:
<http://webkatalog.wolff-tools.com> zu finden.

7.0 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Maschine läuft nicht an	Stromzufuhr unterbrochen Sicherung defekt Stecker defekt	Störung durch Elektrofachkraft beseitigen bzw. Teile erneuern
Hoher Kraftaufwand beim Arbeiten notwendig	Messer stumpf	Messer auswechseln oder nachschleifen

8.0 Entsorgungshinweise

Entsorgung



Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Nur für EU-Länder:

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten

Wiederverwertung zugeführt werden.

Änderungen vorbehalten.

9.0 Hinweise zu verschiedenen Bodenbelägen

Arbeitshinweise

- **Belasten Sie das Elektrowerkzeug nicht so stark, dass es zum Stillstand kommt.**

Haupteinsatzbereich des BITURBO-STRIPPERS ist das Entfernen von Linoleum-, PVC-, Kautschuk-, Kork-, Design-, und CV-Beläge, sowie Nadelvlies und Teppichböden.

Bedingt können auch Massivparkett, Mehrschichtparkett und Flexplatten entfernt werden.

- **Nadelvlies, Teppich, PVC.....**

Die zu entfernenden Beläge sollte man in Messerbreite vorschneiden (Abb. E) und dann mit dem Stripper in einem Arbeitsgang entfernen. Dabei kann oft auch der Klebstoff gleich mitentfernt werden.

- **Beläge ohne Schaumrücken:**

Streifen vor dem Strippen in Messerbreite vorschneiden (Abb. E). Regelmäßig prüfen ob das Messer noch gerade und scharf ist.

- **Beläge mit Schaumrücken:**

Nur scharfe Messer benutzen! Nutzschrift großflächig abziehen. Dazu eine Reißklaue verwenden. Anschließend die Schaumreste mit dem Stripper entfernen. Wenn in Mulden etwas Schaum stehen bleibt, von der Seite anfahren.

- **Beläge mit Vliesrücken:**

Nutzschrift vorher nicht abziehen. Belag in Streifen schneiden und zusammen mit dem Vliesrücken abstrippen.

- **Flexplatten:**

Flexplatten können, sofern sie nicht extrem festliegen, ohne Vorschneiden abgesprengt werden.



► Parkett

Vor dem Strippen in Messerbreite quer zur Verlegerichtung einsägen. Je nach Verklebung muss evtl. mehrfach eingesägt werden.

- Mit **U-Messern** kann bei vielen flexiblen Belägen auf das Vorschneiden verzichtet werden, es muss aber vor Ort geprüft werden. Wenn der Reifenabrieb auf dem Unterboden stark sichtbar ist, sollte das U-Messer nicht verwendet werden.
- **Flache Messer** unterschiedlicher Länge und Breite werden für flexible, elastische Bodenbeläge empfohlen. Je fester der Belag, umso dicker sollte das Messer sein.
- In der Regel setzt man das Messer mit Schneide oben ein, außer es arbeitet sich zu tief in den Untergrund. Dann sollte man es mit Schneide nach unten einsetzen.
- Die schweren **Spezialmesser** eignen sich in der Regel für harte Beläge wie Parkett oder keramische Fliesen.

Änderungen vorbehalten.

10.0 Gewährleistung

Der Gewährleistungszeitraum für neue Wolff Maschinen beträgt ein Jahr ab dem Zeitpunkt der Übergabe / Ablieferung an den Kunden, soweit nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften etwas anderes gilt.

Bei der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen hat grundsätzlich auch die Vorlage der Rechnung bzw. des Kaufbelegs zu erfolgen.

Alle Reparaturen im Rahmen der Gewährleistung müssen durch eine von uns anerkannte Wolff Service-werkstätte ausgeführt werden. Selbst durchgeführte und/oder unsachgemäße Reparaturen führen regelmäßig zum Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen. Dies gilt ebenso für unsachgemäße Bedienung und/oder Gebrauch.

Ersatz von Teilen, Zubehör und sonstige Änderungen an Wolff Maschinen

Wolff Maschinen bieten für den Verwender ein hohes Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Um diese zu erhalten, darf der im Zeitpunkt der Auslieferung bestehende

werkseitige Zustand Ihrer Wolff Maschine nicht ohne Beachtung der nachfolgenden Regeln verändert werden. Diese Regeln gelten sowohl für den Ersatz von Teilen, die Ausstattung mit Zubehör als auch sonstige technische Änderungen.

- ☐ Jegliche Arbeiten an Ihrer Wolff Maschine sind **ausschließlich durch eine Fachwerkstätte**, die über entsprechend fachlich geschultes und erfahrenes Personal sowie die erforderlichen Arbeitsmittel verfügt, durchzuführen. Wir empfehlen hierfür autorisierte Wolff Servicewerkstätten.
- ☐ Im Falle des beabsichtigten Ersatzes von Teilen, der beabsichtigten Ausstattung mit Zubehör der beabsichtigten sonstigen technischen Änderungen sollte stets vor Beginn der Arbeiten eine Beratung durch eine autorisierte Wolff Servicewerkstätte oder uns als Hersteller erfolgen.
- ☐ Es wird dringend empfohlen, nur sicherheitsgeprüfte Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff- Zubehörteile zu verwenden, die von uns als Hersteller freigegeben wurden. Diese Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrer autorisierten Wolff Servicewerkstätte, die auch gerne die fachgerechte Montage für Sie durchführt. Original Wolff-Ersatzteile und Original Wolff Zubehörteile wurden auf Sicherheit und Eignung speziell für Wolff Maschinen geprüft.
Die Sicherheit und Eignung anderer als Original Wolff-Ersatz- und Zubehörteile können wir nicht hinreichend beurteilen, und folglich auch nicht hierfür eintreten.
- ☐ Zum Erhalt der Betriebssicherheit und zur Vermeidung von Schäden sind im Falle technischer Änderungen - gleich welcher Art - **in jedem Falle unsere technischen Richtlinien zu beachten**. Bitte wenden Sie sich im Übrigen auch jederzeit gerne an uns, wenn Sie sonstige Fragen zu Ihrer Wolff Maschine haben.

Wir bitten um Verständnis, dass wir für Schäden keine Gewähr übernehmen können, soweit sie infolge unsachgemäßer Arbeiten bzw. infolge Verstoßes gegen die vorgenannten Regeln entstehen.



Translation of the original operating instructions

BITURBO-STRIPPER 230 V

Dear Customer

You have chosen to purchase the BITURBO-STRIPPER - the right choice when it comes to quality and performance.

This operating manual contains important instructions for operating the machine.



Attention!

Please read these operating instructions carefully and ensure that every user reads these operating instructions before using the machine.

Observing the safety instructions protects against danger to life and limb and prevents improper use of the machine.

Familiarise yourself with the handling of the machine before starting work. During work it's too late for that! Never allow anyone to operate the machine without expert knowledge.

Legend

Important instructions relating to safety and damage prevention are indicated in this operating manual by the following symbols.

Important instructions



WARNING

Warning of general danger



Wear safety glasses



Wear hearing protection



Read the instructions/notices



Special waste

1.0 Product description

Important components of the machine

The numbering of the product features refers to the illustration of the machine on the graphics page 2+3.



- 1 Handle
- 2 Coupling grip
- 3 Main Plug
- 4 Additional weight, behind
- 5 Additional weight at the top front
- 6 Additional weight at the bottom front
- 7 Clamp stalk
- 8 Deflector
- 9 Switch forward
- 10 Driving wheel
- 11 Clamping screw in front
- 12 Lubricating nipple
- 13 Switch backward
- 14 Clamp handle
- 15 Knife holder
- 16 Blade
- 17 Switch ON/OFF
- 18 Emergency switch
- 19 Bolt, Blade Holder
- 20 Rear clamping screw
- 21 Locking, rotary joint
- 22 Clamp, rotary joint
- 23 Clamp handle adjustment
- 24 Crane eyelets
- 25 Hour counter
- 26 Speed governor
- 27 Step switch
- 28 Clamping screw, knife angle
- 29 Clutch
- 30 Washer
- 31 Split pin
- 32 Bowden cable
- 33 Reverse stop

Functional description

Please refer to the graphics on pages 2+3 while you read the operating instructions.



Restriction of use

The BiTurbo-Stripper is designed exclusively for removing glued, elastic floor coverings in dry rooms.

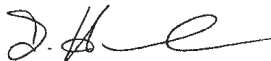
It should not be used for any other purpose. Wolff GmbH & Co.KG cannot be held responsible for any damage or loss caused by incorrect use.

CE Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with the following standards of standardization documents:

DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 62841-1, DIN EN 61800-3, according to the provisions of the: 2006/42/EG, 2014/35/EU, 2014/30/EU. Electrical Safety Act 2002.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel Authorised to issue this declaration and for the gathering of the technical documentation.

08.02.2018 i.V. 
WOLFF GmbH & Co.KG | 74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Technical data

Power supply..... 230V/115V/100V AC
Frequency..... 50 Hz
Power consumption 3000W/16A
Stroke rate..... 3.000 slag/min
Weight total..... 260 kg
Weight percussion..... 55 kg
Weight drive..... 90 kg
Weight stalk..... 14 kg
Additional weight forwards..... 2 x 24 kg
Additional weight backwards..... 4 x 13 kg
Blade's width..... 350 mm
Speed..... 0-27 m/min

Includes:

1 BiTurbo	1 Hearing protection
1 knife 350x60x1 mm	1 two-hand grease gun
1 knife 350x60x1,5 mm	1 grease cartridge
1 knife 350x120x1,5 mm	1 set of tools
1 special knife U 350x90° top	1 pair of gloves
1 special knife U 350x90° below	1 Instruction manual
1 parquet knife 200x120x3	1 round sling
1 blade guard 350 mm	

2.0 Safety Warnings

2.1 General Power Tool Safety Warnings

 **WARNING** Read all safety warnings and all instructions.

Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

a) Keep work area clean and well lit.

Cluttered or dark areas invite accidents.

b) Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.

Power tools create sparks which may ignite the Dust or fumes.

c) Keep children and bystanders away while operating a power tool.

Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

a) Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.

Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.

b) Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.

There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.

c) Do not expose power tools to rain or wet conditions.



Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.

- d) Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges and moving parts.**

Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.

- e) When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.**

The use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

- f) If the operation of a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.**

The use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.**

A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.

- b) Use personal protective equipment. Always wear eye protection.**

Protective equipment such as dust mask, non-slip safety shoes and hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.

- c) Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.**

Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.

- d) Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.**

A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.

- e) Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.**

This enables better control of the power tool in unexpected situations.

- f) Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.**

Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

- g) If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure that these are connected and properly used. Use of dust collection can reduce dust-related hazards.**

4) Power tool use and care

- a) Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.**

The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.

- b) Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.**

Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.

- c) Disconnect the plug from the power source and/or the battery pack from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.**

Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

- d) Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.**

Power tools are dangerous in the hands of untrained users.

- e) Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other conditions that may affect the power tool's operation.**

If damaged, have the power tool repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained power tools.



f) Keep cutting tools sharp and clean.

Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.

g) Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.

Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

h) Keep handles and grip surfaces dry, clean and free of oil and grease.

Slippery handles and gripping surfaces do not allow safe operation and control of the power tool in unforeseen situations.

5) Service

a) Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.

This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

2.2 Machine-specific Safety Warnings



Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

- ▶ **Do not use damaged tools. Before each use inspect the wheels for chips and cracks. If the power tool is dropped, inspect for damage or install an undamaged tool.**
- ▶ **Wear personal protective equipment. Depending on the application, use a face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear a dust mask, hearing protection, gloves.**

The eye protection must be capable of stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtering particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.

- ▶ **Keep bystanders a safe distance away from the work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment.**

Fragments of workpieces or of a broken accessory may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.

- ▶ **Hold the power tool only by the insulated gripping surfaces when performing an operation where the cutting tool may come into contact with hidden wiring or its own cord.**

Contact with a "live" wire will also make exposed metal parts of the power tool "live" and shock the operator.

- ▶ **Position the cord clear of the moving accessory.**

If you lose control of the power tool, the cord may be cut or snagged.

- ▶ **Regularly clean the power tool's air fins.**

The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.

- ▶ **Do not operate the power tool near flammable materials.**

Sparks could ignite these materials.

- ▶ **Do not use accessories that require liquid coolants.**

Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

Additional safety warnings



Wear safety goggles.

- ▶ **Never use the machine with a damaged cable. Do not touch the damaged cable and pull the mains plug when the cable is damaged while working.**

Damaged cables increase the risk of an electric shock.



Noise/vibration information



Wear hearing protection.

Measurements determined in accordance with EN 62841-1

The A-rated sound pressure level of the machine is normally

Sound pressure level	dB(A)	77,2
Sound power level.....	dB(A)	88,2
Margin of error	K=dB	+/- 1,5

⚠ WARNING Wear hearing protection!

Overall vibration values
(vector sum of three directions)
determined in accordance with EN 62841-1:

Vibration emission level	ah =	6,6 m/s ²
Margin of error	K =	+/- 1,5 m/s ²

When working with the machine, special vibration damping gloves are recommended.

3.0 Preparing the machine

3.1 Installing additional weights fig. A

- ▶ Additional weights can be mounted on the front and rear of the BITURBO-STRIPPER. The front ones weigh 24 kg and the rear ones 13 kg.
- ▶ Tighten the front weights (5+6) with the tensioning screws (11) and the rear weights (3) with the tensioning screws (20).

3.2 Installation Handel fig. A

- ▶ Insert the handle into the holder and tighten with the clamping screw (23).
- ▶ Connect the plug between the motors and the stem.
- ▶ Release the clutch (29) and hook the Bowden cable (x) into the clutch handle (2). If necessary, screw in the adjusting screw.

3.3 Adjusting the handle angle fig. A

The shaft inclination can be adjusted by loosening the clamping screw (23) by selecting one of the holes in the inclination forwards or backwards to ensure a good working position.

3.3.1 Adjusting the grip angle fig. A

If the inclination of the handle is changed, the inclination of the handle must also be adjusted. To do this, loosen the clamping screws (14) and move the handle to a comfortable working position.

3.3.2 Moving the handle

The handle can be tilted forwards and backwards. A good working position can be achieved by loosening the clamping screws (23) and changing the holes.

3.4 Adjusting the handle height fig. A

The handle height can be adjusted to suit body height. To do this, unscrew the clamping screws (7) on the handle and adjust the height as desired. Retighten the clamping screw (7).

3.5 Changing the blade fig. A

- ▶ Disconnect the power supply before changing the blade.
- ▶ Use work gloves for your own safety tip the machineput on the blade protection (enclosed in the tools set)

⚠ WARNING Knives get very hot when working, do not touch them before they have cooled down.

- ▶ Move the handle forwards (steeply) and tilt the machine backwards. Ensure that the machine is stable.
- ▶ For safety reasons, the knife is not pre-assembled.
- ▶ Attach the supplied knife guard! (included in the set of tools)
- ▶ Without knife protection there is danger of injury, because the knife is very sharp!



- Clean and loosen screws (19) in fig. A

To loosen the screws, always use the T-wrench from the tool kit and never an angled Allen key.

On normal and hard subfloors the bevel of the blade should show upwards fig.D (1), on soft subfloors (e.g. chipboards) the bevel should show downwards (2).

- Insert the knife between the oscillator and deflector according to the substrate.
- When inserting the new knife, make sure that the knife rests firmly against the supporting edge.
- Tighten screws (19).

3.6 Locking the swivel joint fig. A

For narrow knives it is recommended to fix the swivel joint with the locking pin (21). This prevents the striking mechanism from rocking up.

3.7 Adjusting the knife angle

The knife angle (Fig. A) can be infinitely adjusted.

It is recommended to wear protective gloves to adjust the knife angle.

- Steep the handle and tilt the machine backwards.
- Loosen the screws (28).
- Move the oscillator to the desired position. angular position
- Retighten screws (28) firmly.
- The optimum knife angle depends on the type of floor covering, the adhesive and of the underbody.

Due to the multitude of conditions, no general statements can be made. As a general rule, if the knife jumps over the surface to be removed, a steeper angle should be selected.

In the case of soft subfloors such as chipboard or wood, the knife angle should be flat so as not to damage the subfloor.

4.0 Use

4.1 Preparations fig. E

The BITURBO-STRIPPER removes any bonded floor coverings in stripes.

- Before starting work, cut the floor covering into stripes of about 35 cm (12 inch).

You cannot work faster if you cut wider stripes.

- To begin, cut one stripe crosswise. Then lift the floor slightly in order to get the blade underneath it.
- We recommend to cut the first strip at right angles to the main working direction. By so doing access to the adjacent strips is made easier.

Cut the strips smaller if the floor covering is bonded very securely, e.g. with an epoxy adhesive.

- The blades are sharpened by the floor pavement.

Therefore the blade only has to be changed if it is twisted, collateral rounded or becomes worn.

- The drive wheels are subject to considerable wear, especially during heavy work. When the rubber bandages have worn out by approx. 16 mm, they should be replaced at the factory. Otherwise the working angle will change too much. With Korkment or foam backs, for example, optimum working is no longer possible. The wheel diameter in new condition is 250 mm.

4.2 Start up

- **Consider the mains power. The voltage of the power supply has to be conform with the specifications of the type plate. Power tools marked 230 V can also be operated on 220 V.**

⚠ WARNING Check the machine before use:

- The knife must be mounted correctly and be able to move freely.
- Make a test run of min. 1 minute.
- Do not use damaged blades.
- Damaged blades can burst and injure.



4.3 Switching on/off fig. B

- ▶ With the main switch (17) the striking mechanism is switched on and off. After switching off the striking mechanism can only be switched on again after 6 seconds.
- ▶ The red handle (9) switches the propulsion on and off. If the button (13) at the end of the handle is also pressed, the machine reverses.
- ▶ The potentiometer (26) can be used to set the advance speed from 0 to 27 m/s. The speed can be set from 0 to 27 m/s. The speed can also be set from 0 to 27 m/s.
- ▶ By actuating the switch (27) the speed can be set via the potentiometer (26). When not actuated, the machine reverses at maximum speed.
- ▶ The machine is stopped immediately with the EMERGENCY OFF (18).
- ▶ Hour counter (25) counts only the operating hours when the formwork motor is running.

4.4 Engaging/disengaging (transport and maneuvering) Fig.A + B

- ▶ The coupling (29) can be engaged and disengaged with the lever (2).
- ▶ With the lever (2), the drive is disengaged and the connection between the engine and the wheels is interrupted.
- ▶ The machine is easier to manoeuvre when uncoupled and enables pushing from A to B.

4.5 Level regulation

The machine is equipped with a level control which ensures that the knife always lies on the ground even if the drive wheels drive over uneven surfaces. The level control can be fixed with the locking knob. This is recommended to prevent the formwork from swinging up when working with very narrow knives.

4.6 Data logger

The machine is equipped with a data logger which records the operating hours and the load of the machine. This data is stored for 3 years. Furthermore the data logger is equipped with a GPS with which the machine can be located.

4.7 Reverse stop

The machine is equipped with a circuit breaker (33) which stops the machine when reversing as soon as it touches the operator.

5.0 Transport

To avoid injury, the following must be observed when transporting the machine. The knife has to be removed and the swivel joint Figure A (21) locked. If the machine has to be carried to the place of use, it can be dismantled into several parts. The additional weights and the handle can be removed. Drive and striking mechanism can be separated.

5.1 Remove weights fig. A

- ▶ On the BITURBO-STRIPPER additional weights can be mounted at the front and rear. The front weights weigh 24 kg and the rear weights 13 kg.
- ▶ The front weights (5+6) are fixed with the clamping screws (11) and the rear weights (3) with the clamping screws (20).

5.2 Removing the handle fig. F

- ▶ Before removing the handle, first pull the mains plug out of the socket.
- ▶ Disconnect the plug between the motors and the stem.
- ▶ Release the clutch and disconnect the Bowden cable from the clutch handle (2).
- ▶ Unscrew the clamping screw (23) and remove the handle from the holder.
- ▶ The installation is carried out in reverse order.



5.3 Separation of drive and impact mechanism fig. A

- ▶ Loosen the nuts (22) and swing out the screws laterally. Now the percussion can be unhooked. A second person must secure the drive from tipping over.
- ▶ Assemble in reverse order.

6.0 Maintenance

Maintenance and Care

- ▶ **Before any work on the machine itself, pull the mains plug.**
- ▶ **It is recommended to wear protective gloves and goggles for all maintenance work.**
- ▶ **For safe and proper working, always keep the machine and ventilation slots clean.**

If the machine should fail despite the care taken in manufacturing and testing procedures, repair should be carried out by an after-sales service centre for WOLFF power tools.

In all correspondence and spare parts orders, please always include the machine number specified on the type plate of the machine.

6.1 Lubrication of the Impact fig. G

The BITURBO-STRIPPER is largely maintenance-free. The slide bearing of the oscillator mounting must be lubricated daily or at the latest every 10 hours. The grease nipples (12) are on the right and left side at the front. The grease escaping during operation causes dirt particles to be washed out.

Apply the supplied grease gun to the grease nipples and actuate approx. 3 times until some grease has escaped from the sleeves at the front. Only the original grease (Art. No. 087733) "Lagermeister WHS 2002".

6.2 Changing the driving wheels fig.C

The drive wheels (10) can be removed from the axle by removing the linch pins (31).

6.3 Cleaning the coupling fig. F

Blow out the clutch regularly to allow the claws to engage and disengage.

6.4 Spare parts

Spare parts can be found on the internet at:
<http://webkatalog.wolff-tools.com>

7.0 Trouble shooting

Fault	Possible cause	Remedy
The machine does not start	Power supply interrupted Defective cable Defective plug	Contact Electrician For repair and /or replace parts
Higher exertion of force required while working	Blade blunt	Replace or sharpen blade

8.0 Disposal information

Disposal

The machine, accessories and packaging should be sorted for environmental-friendly recycling.

Only for EC countries:



Do not dispose of power tools into household waste! According the European Guideline 2002/96/EC for Waste Electrical and Electronic Equipment and its implementation into national right, power tools that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally correct manner.

Subject to change without notice



9.0 Notes on various floor coverings

Operating instructions

- **Do not load the power tool in such a way that I'm very strong that it's coming to a standstill.**

The main application area of the BITURBO-STRIPPER is the removal of linoleum, PVC, rubber, cork, design and CV coverings, as well as needle fleece and carpets.

Solid parquet, multilayer parquet and flexplates can also be removed to some extent.

- **Needle-punched floor covering, carpet, PVC.....**

The coverings to be removed should be pre-cut in blade-widths (fig. E) and then removed with the stripper in one step. In many cases, the glue can also be removed at the same time.

- **Coverings without a foam backing:**

Prior to performing the stripping work, pre-cut the strips in blade-widths (fig. E). Regularly check whether the blade is still straight and sharp.

- **Coverings with a foam backing:**

Only use sharp blades! Remove the large sections of the wearing surface. Use a carpet pulling claw for this.

Then remove the foam residue with the stripper. If there is some foam in the recess, approach from the side.

- **Coverings with a fleece backing:**

Do not remove the wearing surface beforehand. Cut the covering into strips and strip them together with the fleece backing.

- **Semi-flexible tiles:**

Provided they are not extremely flexible, semiflexible - tiles can be removed without pre-cutting them.

- **Parquet**

Before stripping, saw in the width of the blade at right angles to the laying direction. Depending on the bonding, it may be necessary to saw in several times.

- With U-blades, the pre-cutting step is not necessary for many flexible coverings, the coverings must be checked on-site. If the tyre wear is highly visible on the surface, the U-blade should not be used.
- We recommend using flat blades of varying lengths and widths for flexible, elastic floor coverings. The harder the covering, the thicker the blade should be.
- The blade is generally inserted with the blade edge up, unless it works itself too deep in the surface. In this case, the blade must be inserted with the blade edge down.
- The heavy-duty special blades are generally suitable for hard coverings, such as parquet or ceramic tiles.

Änderungen vorbehalten.

10.0 Guarantee

The warranty period for new Wolff machines is one year from the date of handover / delivery to the customer, unless mandatory statutory provisions stipulate otherwise.

When asserting warranty claims, the invoice or proof of purchase must also be presented.

All repairs within the scope of the warranty must be carried out by a Wolff service workshop recognised by us. Self-performed and/or improper repairs regularly lead to the exclusion of warranty claims. This also applies to improper operation and/or use.

Replacement of parts, accessories and other modifications to Wolff machines

Wolff machines offer the user a high degree of safety and reliability. In order to maintain this, the factory condition of your Wolff machine at the time of delivery must not be changed without observing the following rules. These rules apply to the replacement of parts, the equipment with accessories as well as other technical changes.

- Any work on your Wolff machine must be carried out exclusively by a specialist workshop which has appropriately trained and experienced personnel as well as the necessary work equipment. We recommend authorized Wolff service workshops.



- ☐ In the event of the intended replacement of parts, the intended equipment with accessories of the intended other technical changes, advice should always be obtained from an authorised Wolff service workshop or from us as the manufacturer before commencing work.
- ☐ It is strongly recommend that only safety-approved Original Wolff replacement parts and Original Wolff accessories are used, which have been approved by us as manufacturer. Replacement parts and accessories can be obtained from your authorised service Centre, which will also be able to undertake professional installation on your behalf. Original Wolff replacement parts and Original Wolff accessories have been checked for safety and suitability especially for Wolff machines.

We are unable to adequately assess the safety and suitability of non-Original Wolff replacement parts.

- ☐ In order to preserve operational safety and to prevent damage in the event of technical modifications, of whatsoever nature, our technical guidelines **must always be observed**. We are also always happy to hear from you should you have any other questions about your Wolff machine.

Please note that we cannot accept any liability for damage, insofar as this is sustained as the result of incorrect work undertaken or as the result of violation of the rules stated above.

Notes



Traduction du mode d'emploi original

BITURBO-STRIPPER 230 V

Cher client,

En optant pour la BITURBO-STRIPPER vous avez fait le choix de la qualité et de la puissance. Ce mode d'emploi contient des informations importantes qui vous permettront d'utiliser la machine de façon optimale.



Attention!

Lisez attentivement ce mode d'emploi et veillez à ce que toute personne amenée à utiliser la machine l'ait lu avant de commencer le travail.

Le respect des consignes de sécurité contribue à vous protéger contre les dangers de blessures et de mort, et à éviter toute utilisation non conforme de la machine.

Avant de débiter le travail, familiarisez-vous avec le maniement de la machine.

Pendant le travail, il est trop tard! Ne laissez jamais une personne inexpérimentée utiliser la machine.

Légende

Dans ce mode d'emploi, les consignes importantes concernant la sécurité et la prévention des dommages sont indiquées par les symboles suivants.

Consignes importantes

ATTENTION Avertissement signalant la présence d'un danger



Porter des lunettes de protection



Porter une protection auditive



Lire le mode d'emploi/les consignes



Déchets spéciaux

1.0 Description du produit

Composants importants de la machine

La numérotation des composants illustrés se réfère à la représentation de l'énergie électrique sur les pages graphiques 2+3.



- 1 Poignée
- 2 Poignée d'accouplement
- 3 Connecteur secteur
- 4 Poids supplémentaire à l'arrière
- 5 Poids supplémentaire devant haut
- 6 Poids supplémentaire au bas du devant
- 7 Courbure, tige
- 8 Déflecteur
- 9 Interrupteur avant
- 10 Roue d'entraînement
- 11 Vis de serrage à l'avant
- 12 Raccord graisseur
- 13 Interrupteur en arrière
- 14 Poignée de serrage
- 15 Porte-couteaux
- 16 Couteaux
- 17 Interrupteur principal marche/arrêt
- 18 Arrêt d'urgence
- 19 Vis du support de couteau
- 20 Vis de serrage arrière
- 21 Verrouillage pivotant
- 22 Joint pivotant de serrage
- 23 Réglage de la tige de serrage
- 24 Yeux grue
- 25 Compteur horaire
- 26 Régulateur de vitesse
- 27 Interrupteur étape
- 28 Vis de serrage angle de couteau
- 29 Couplage
- 30 Rondelle
- 31 Goupille fendue repliable
- 32 Câble Bowden
- 33 Butée arrière

Description fonctionnelle

Veuillez prêter attention aux pages de graphiques (2+3) pendant que vous lisez le mode d'emploi.



Utilisation conforme aux dispositions

Le BITURBO-STRIPPER est exclusivement conçu pour l'enlèvement des revêtements de sol collés et élastiques dans les locaux secs.

Toute autre utilisation ou utilisation est considérée comme non conforme. Wolff GmbH & Co KG n'est pas responsable des dommages qui en découlent.

CE Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre propre responsabilité que ce produit est en conformité avec les normes ou documents normalisés:

DIN EN 1037, EN ISO 12100, DIN EN 62841-1, DIN EN 61800-3, conformément aux termes des réglementations 2006/42/EG, 2014/35/EU, 2014/30/EU.

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hammel
Donneur d'ordre chargé de délivrer cette déclaration et de collecter les documents techniques:

2017/01/04 i.V.

WOLFF GmbH & Co.KG | 74360 Ilsfeld | Ungerhalde 1

Caractéristiques techniques

Tension d'alimentation230 V AC
Fréquence.....50 Hz
Puissance absorbée3000W/16A
Levée, nombre.....3.000 Hub/min.
Poids total.....260 kg
Poids percussion.....55 kg
Poids drive.....90 kg
Poids tige.....14 kg
Poids supplémentaire devant.....2 x 24 kg
poids supplémentaire derrière.....4 x 13 kg
Largeur de lame.....350 mm
Vitesse.....0-27 m/min

Matériel fourni :

1 BiTurbo	1 Protection auditive
1 couteau 350x60x1 mm	1 cartouche de graisse
1 couteau 350x60x1,5 mm	1 jeu d'outils
1 couteau 350x120x1,5 mm	1 paire de gants
1 couteau spécial U 350x90° dessus	1 mode d'emploi
1 couteau spécial U 350x90° en dessous	1 sangle ronde
1 couteau à parquet 200x120x3	
1 garde lame 350 mm	
1 pistolet graisseur bimanuel	

2.0 Règles générales de sécurité

2.1 Avertissements de sécurité généraux pour l'outil

⚠ ATTENTION Lire toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions.

Le non respect des consignes et des instructions peut donner provoquer à un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver toutes les consignes et les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme « outil » dans les consignes de sécurité fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

1) Sécurité de la zone de travail

a) Maintenir la zone de travail propre et bien éclairée.

Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.

b) Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.

Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.

c) Tenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil.

Les distractions peuvent vous faire perdre le Contrôle de l'outil.

2) Sécurité électrique

a) La fiche de raccordement de l'outil électrique doit être adaptée à la prise électrique. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs en même temps que des outils reliés à la terre.

Des fiches non modifiées et des prises électriques adéquates réduiront le risque de choc électrique.



- b) **Eviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.**

Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.

- c) **Ne pas exposer les outils à la pluie ou à des conditions humides.**

La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil augmentera le risque de choc électrique.

- d) **Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil.**

Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes ou des parties en mouvement. Les cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

- e) **Lorsque l'outil est destiné au travail à l'extérieur, utiliser un prolongateur adapté à l'utilisation extérieure.**

L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.

- f) **Si l'usage d'un outil dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (DDR).**

L'usage d'un DDR réduit le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

- a) **Restez vigilant, regardez ce que vous êtes en train de faire et faites preuve de bon sens dans l'utilisation de l'outil. Ne pas utiliser un outil lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.**

Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil peut entraîner des blessures graves.

- b) **Utiliser un équipement de sécurité. Toujours porter une protection pour les yeux.**

Les équipements de sécurité tels que les masques anti-poussière, les chaussures de sécurité antidérapantes, les protections coustiques utilisés en fonction des conditions réduiront les blessures de personnes.

- c) **Eviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter.**

Porter les outils en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.

- d) **Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil en marche.**

Un outillage ou une clé laissée sur une partie tournante de l'outil peut donner lieu à des blessures de personnes.

- e) **Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment.**

Cela permet un meilleur contrôle de l'outil dans des situations inattendues.

- f) **Porter des vêtements appropriés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux.**

Garder les cheveux, les vêtements et les gants à distance des parties en mouvement. Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.

- g) **Si des dispositifs d'extraction et de récupération des poussières peuvent être montés, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés.**

Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières. Avec l'outil électrique adapté, vous pouvez travailler mieux et de manière plus sûre dans le domaine de puissance indiqué.

4) Utilisation et entretien de l'outil

- a) **Ne pas forcer l'outil. Utiliser l'outil adapté à votre application.**

L'outil adapté réalisera mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.

- b) **Ne pas utiliser l'outil si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et vice versa.**

Tout outil qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et doit être réparé.



- c) **Débrancher la fiche de la source d'alimentation en courant et/ou le bloc de batteries de l'outil avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil.**

De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil.

- d) **Conserver les outils à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil ou les présentes instructions de le faire fonctionner.**

Les outils sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.

- e) **Effectuer soigneusement la maintenance de l'outil. Vérifier que des parties mobiles fonctionnent par faitement et qu'elles ne sont pas bloquées, et vérifier la présence éventuelle de pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil. Faire réparer les pièces défectueuses, avant d'utiliser l'outil.**

De nombreux accidents sont dus à des outils mal entretenus.

- f) **Garder affûtés et propres les outils de coupe.**

Des outils de coupe correctement entretenus, ayant des arêtes tranchantes, sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.

- g) **Utiliser l'outil, les accessoires et les lames etc., conformément aux présentes instructions, en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser.**

L'utilisation de l'outil pour des opérations différentes de celles prévues pourrait donner lieu à des situations dangereuses.

- h) **Garder les poignées et les surfaces de préhension sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.**

Les poignées glissantes ne permettent pas d'utiliser et de contrôler l'outil en toute sécurité dans des situations imprévues.

5) Maintenance et entretien

- a) **Faire entretenir l'outil par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange d'origine.**

Cela assure le maintien de l'outil dans un état de sécurité.

2.2 Instructions de sécurité spécifiques à l'appareil



Lire toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions, figures et prescriptions fournis avec cet outil électrique.

Le non respect des instructions suivantes peut donner lieu à un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

- ▶ **Ne pas utiliser d'accessoire endommagé. Avant chaque utilisation examiner les accessoires pour détecter la présence éventuelle de copeaux et fissures. Si l'outil électrique ou l'accessoire a subi une chute, examiner les dommages éventuels ou installer un accessoire non endommagé.**

Les accessoires qui sont endommagés se cassent généralement pendant cette période d'essai.

- ▶ **Porter un équipement de protection individuelle. En fonction de l'application, utiliser un écran facial, des lunettes de sécurité ou des verres de sécurité. Le cas échéant, utiliser un masque anti-poussière, des protections auditives, des gants**

La protection oculaire doit pouvoir arrêter les débris volants produits par les diverses opérations. Le masque antipoussière ou le masque de protection respiratoire doit pouvoir filtrer les particules produites par vos travaux. L'exposition prolongée aux bruits de forte intensité peut provoquer une perte de l'audition.

- ▶ **Maintenir les personnes présentes à une distance de sécurité par rapport à la zone de travail. Toute personne entrant dans la zone de travail doit porter un équipement de protection individuelle.**

Des fragments de pièce à usiner ou d'un accessoire cassé peuvent être projetés et provoquer des blessures en dehors de la zone immédiate d'opération.

- ▶ **Tenir l'outil uniquement par les surfaces de préhension isolantes pendant les opérations au cours desquelles l'accessoire coupant est susceptible de toucher des câbles électriques cachés ou son propre câble.**



Le contact de l'accessoire coupant avec un fil «sous tension» peut également mettre «sous tension» les parties métalliques exposées de l'outil électrique et provoquer un choc électrique sur l'opérateur.

► **Placer le câble éloigné de l'accessoire de rotation.**

Si vous perdez le contrôle, le câble peut être coupé ou subir un accroc.

► **Nettoyer régulièrement les orifices d'aération de l'outil électrique.**

Le ventilateur du moteur attire la poussière à l'intérieur du boîtier et une accumulation excessive de poudre de métal peut provoquer des dangers électriques.

► **Ne pas faire fonctionner l'outil électrique à proximité de matériaux inflammables.**

Des étincelles pourraient enflammer ces matériaux.

► **Ne pas utiliser d'accessoires qui nécessitent des réfrigérants fluides.**

L'utilisation d'eau ou d'autres réfrigérants fluides peut provoquer une électrocution ou un choc électrique.

Consignes de sécurité supplémentaires



Porter des lunettes de protection.

► **Ne jamais utiliser un outil électrique dont le câble est endommagé. Ne pas toucher à un câble endommagé et retirer la fiche du câble d'alimentation de la prise du courant, au cas où le câble serait endommagé lors du travail.**

Un câble endommagé augmente le risque d'un Choc Électrique.

Informations concernant les bruits/vibrations



Porter une protection auditive

Valeurs de mesure évaluées conformément à la norme EN 62841-1

ATTENTION Porter une protection auditive!

Le niveau sonore A de l'appareil correspond en général à

Niveau de pression acoustique.....dB(A) 77,2
Niveau de puissance acoustique.....dB(A) 88,2
Incertitude.....K= dB(A) +/- 1,5

Valeurs de vibrations totales
(somme vectorielle des 3 directions)
calculées conformément à la norme EN 60745 :

Valeur d'émissions
de vibrationsah = 6,6 m/s²
Incertitude.....K = +/- 1,5 m/s²

Lors du travail avec la machine, il est recommandé d'utiliser des gants spéciaux amortissant les vibrations.

3.0 Préparation de la machine

3.1 Montage - poids fig. A

- Sur le BITURBO-STRIPPER, des poids supplémentaires peuvent être montés à l'avant et à l'arrière. Les avant pèsent 24 kg et les arrière 13 kg.
- Serrez les lests avant (5+6) avec les vis de serrage (11) et les lests arrière (3) avec les vis de serrage (20).

3.2 Montage du manche fig. A

- Insérer la poignée dans le support et serrer avec la vis de serrage (23).
- Brancher la fiche entre les moteurs et la tige.
- Desserrer l'embrayage (29) et accrocher le câble Bowden (x) dans la poignée d'embrayage (2). Si nécessaire, vissez la vis de réglage.

3.3 Inclinaison du manche fig. A

L'inclinaison de la poignée peut être réglée en desserrant les vis de serrage (23) en sélectionnant l'un des trous de



l'inclinaison vers l'avant ou vers l'arrière pour assurer une bonne position de travail.

3.3.1 Régler l'inclinaison de la poignée fig. a

Si l'inclinaison de la poignée est modifiée, l'inclinaison de la poignée doit également être ajustée. Pour ce faire, desserrer les vis de serrage (14) et placer la poignée dans une position de travail confortable.

3.3.2 Déplacement de la poignée

Pour pouvoir travailler à proximité du mur, il est possible d'effectuer les opérations suivantes la poignée (1) peut être déplacée vers la gauche. Pour ce faire, desserrer les vis de serrage (14) et déplacer la poignée (1) vers la gauche.

3.4 Réglage de la hauteur du manche fig. A

La hauteur de la poignée peut être ajustée en fonction de la taille du corps. Pour ce faire, dévisser les deux vis de serrage (7) de la poignée et régler la hauteur en conséquence. Resserrer les vis de serrage (7).

3.5 Montage de la lame fig. A

- ▶ Avant tous les travaux sur l'outillage électrique, débranchez la fiche de la prise électrique.
- ▶ Pour mettre les lames en place, il est recommandé de porter des gants de protection.

⚠ ATTENTION Les lames deviennent très chaudes en fonctionnement, ne les touchez pas avant qu'elles soient refroidies.

- ▶ Poussez la poignée vers l'avant (fortement) et inclinez la machine vers l'arrière. Veillez à ce que la machine soit stable.
- ▶ Pour des raisons de sécurité, le couteau n'est pas prémonté.
- ▶ Montez le carter de protection de lame fourni ! (situé dans la trousse d'outils)
- ▶ Sans protection de la lame, il y a un risque de blessure car la lame est très tranchante!

- ▶ Nettoyer et desserrer les vis (19) de la figure A.

Pour desserrer les vis, toujours utiliser la clé en T de la boîte à outils et jamais une clé Allen coudée.

Pour les sous-planchers normaux et durs, le côté biseauté doit être orienté vers le haut Fig. D (1), pour les sous-planchers mous (par ex. en aggloméré), le côté biseauté doit être dirigé vers le bas (2).

- ▶ Placer la lame entre l'oscillateur et le déflecteur en fonction de la surface.
- ▶ Lors de l'insertion du nouveau couteau, veillez à ce qu'il repose fermement contre le bord d'appui.
- ▶ Serrer les vis (19).

3.6 Verrouillage de l'articulation pivotante fig. A

Pour les couteaux étroits, il est recommandé de fixer l'articulation pivotante avec la goupille de blocage (21). Ceci empêche le mécanisme de sonnerie de basculer vers le haut.

3.7 Réglage de l'angle de la lame

L'angle du couteau (Fig. A) peut être réglé en continu.

Il est recommandé de porter des gants de protection pour ajuster l'angle du couteau.

- ▶ Réglez la poignée en position raide et inclinez la machine vers l'arrière.
- ▶ Desserrer les vis (28).
- ▶ Amenez l'oscillateur dans la position angulaire souhaitée.
- ▶ Resserrer les vis (28).
- ▶ L'angle de coupe optimal dépend de le type de revêtement de sol, l'adhésif et du dessous du corps.

En raison de la multitude de conditions, aucune déclaration générale ne peut être faite. En règle générale, si le couteau saute par-dessus la surface à enlever, il faut choisir un angle plus raide.

Dans le cas de sous-planchers mous comme les panneaux de particules ou le bois, l'angle de la lame doit être plat afin de ne pas endommager le sous-plancher.



4.0 Fonctionnement

4.1 Préparation de la surface fig. E

Le BITURBO-STRIPPER enlève, par bandes, les revêtements de sol collés et flexibles.

- Les préparatifs se résument à la découpe du revêtement en bandes d'env. 35 cm de largeur.

Des bandes plus larges ne représentent aucun gain de temps.

- Découpez, pour pouvoir commencer, une bande à la transversale.
- Soulevez alors de quelques centimètres pour que la lame de la machine passe sous le revêtement.

Il est recommandé de détacher la première bande à la transversale du sens général des travaux, l'accès à la prochaine bande s'en trouvant facilité.

Sur les revêtements très difficiles à enlever, découpez des bandes plus fines.

- Les lames s'auto-affûtent normalement sur la chape.

Le changement de lame n'est donc nécessaire, qu'en cas de déformation de la feuille acier, qu'il le est en rond (forme de lune) ou trop usée.

- Les roues motrices sont sujettes à une usure considérable, en particulier lors de travaux lourds. Lorsque les bandages en caoutchouc sont usés d'environ 16 mm, ils doivent être remplacés à l'usine. Sinon, l'angle de travail change trop. Avec des dos Korkment ou en mousse, par exemple, le travail optimal n'est plus possible. Le diamètre de la roue à l'état neuf est de 250 mm.

4.2. Mise en service

- **Attention à la tension du réseau ! La tension de la source de courant doit correspondre aux indications de l'étiquette de type de l'outil électrique. Les outils électriques travaillant à 230 V peuvent également être utilisés sur du 220 V.**

⚠ ATTENTION Vérifiez le Stripper avant l'utilisation.

- **La lame doit absolument être montée correctement pour pouvoir bouger librement.**

Effectuez une course d'essai d'au moins 1 minute sans charge.

- **N'utilisez pas de lames endommagées.**

Les lames endommagées peuvent casser et provoquer des blessures.

4.3 Démarrage/arrêt de la machine fig. B

- L'interrupteur principal (17) permet d'activer et de désactiver le mécanisme de sonnerie. Après la mise hors tension, la sonnerie ne peut être remise en marche qu'après 6 secondes.
- La poignée rouge (9) active et désactive la propulsion. Si le bouton (13) à l'extrémité de la poignée est également enfoncé, la machine fait marche arrière.
- Avec le potentiomètre (26), la vitesse de propulsion peut être réglée de 0 à 27 m/s.
- En actionnant l'interrupteur (27), la vitesse de rotation peut être réglée par le potentiomètre (26). Lorsqu'elle n'est pas actionnée, la machine fait marche arrière à la vitesse maximale.
- Lorsque l'interrupteur d'ARRÊT D'URGENCE (18) est sur ARRÊT D'URGENCE, la machine s'arrête immédiatement.
- Compteur horaire (25) ne compte que les heures de fonctionnement lorsque le moteur du coffrage est en marche.

4.4 Accouplement/désaccouplement (marche de secours) fig. A+B

- L'accouplement (29) peut être engagé et désengagé à l'aide du levier (2).
- Mit levier d'actionnement (2), l'entraînement est débrayé et la connexion du moteur aux roues est interrompue.
- Désengagée, la machine est plus facile à manœuvrer et vous permet de passer de A à B.



4.5 Régulation de niveau

La machine est équipée d'une commande de niveau qui garantit que le couteau repose toujours sur le sol, même si les roues motrices roulent sur des surfaces inégales. La commande de niveau peut être fixée à l'aide du bouton de verrouillage. Ceci est recommandé pour éviter que le coffrage ne bascule vers le haut lors du travail avec des couteaux très étroits.

4.6 Enregistreur de données

La machine est équipée d'un enregistreur de données qui enregistre les heures de fonctionnement et la charge de la machine. Ces données sont conservées pendant 3 ans. De plus, l'enregistreur de données est équipé d'un GPS avec lequel la machine peut être localisée.

4.7 Butée arrière

La machine est équipée d'un disjoncteur (33) qui arrête la machine en marche arrière dès qu'elle touche l'opérateur.

5.0. Transport

Pour éviter toute blessure, le couteau doit être retiré et l'articulation pivotante (21) doit être verrouillée lors du transport de la machine.

Si la machine doit être transportée sur le lieu d'utilisation, elle peut être démontée en plusieurs parties. Les poids supplémentaires et la poignée peuvent être enlevés. Le mécanisme d'entraînement et le mécanisme de sonnerie peuvent être séparés.

5.1 Démontage des poids fig. A

- Des poids supplémentaires peuvent être montés à l'avant et à l'arrière du BITURBO-Stripper. Les avant pèsent 24 kg et les arrière 13 kg.
- Les lests avant (5+6) sont fixés avec les vis de serrage (11) et les lests arrière (3) avec les vis de serrage (20).

5.2 Démontage de la poignée fig. F

- Avant de retirer la poignée, débranchez la fiche secteur de la prise de courant.

- Débrancher la fiche entre les moteurs et la poignée.
- Desserrez l'embrayage et débranchez le câble Bowden de la poignée d'embrayage (2).
- Dévisser la vis de serrage (23) et retirer la poignée du support.
- L'installation s'effectue dans l'ordre inverse.

5.3 Séparation de l'actionneur et du mécanisme de percussion Fig. A

- Desserrez les écrous (22) et dévisser les vis latéralement. Le mécanisme de sonnerie peut maintenant être décroché. Une deuxième personne doit protéger le variateur contre le basculement.
- Le montage s'effectue dans l'ordre inverse.

6.0 Maintenance

Maintenance et entretien

- **Avant d'effectuer des travaux sur l'outil électrique, retirez la fiche de la prise de courant.**
- **Il est recommandé de porter des gants et des lunettes de protection pour tous les travaux d'entretien.**
- **Tenez toujours propres l'outil électrique ainsi que les fentes de ventilation afin d'obtenir un travail impeccable et sûr.**

Si, malgré tous les soins apportés à la fabrication et au contrôle de l'appareil, celui-ci devait avoir un défaut, la réparation ne doit être confiée qu'à une station de service après-vente agréée pour outillage WOLFF.

Pour toute demande de renseignement ou commande de pièces de rechange, précisez-nous impérativement le numéro d'article à dix chiffres de l'outil électrique indiqué sur la plaque signalétique.

6.1 Lubrification de la sonnerie fig. A

Le BITURBO-STRIPPER est en grande partie sans entretien. Le palier lisse du montage du préamplificateur



doit être regraissé quotidiennement ou au plus tard toutes les 10 heures. Les graisseurs (12) se trouvent à droite et à gauche à l'avant. La graisse qui s'échappe pendant le fonctionnement entraîne le lavage des particules de saleté. Appliquer la pompe à graisse fournie sur les graisseurs et actionner environ 3 fois jusqu'à ce que de la graisse se soit échappée des manchons à l'avant. Uniquement la graisse d'origine (Art. n° 087733) "Lagermeister WHS 2002".

6.2 Remplacement des roues d'entraînement fig. C

Les roues motrices (10) peuvent être démontées de l'essieu en enlevant les goupilles d'arrêt (31).

6.3 Nettoyage de l'accouplement fig. F

Souffler régulièrement l'accouplement pour que les griffes puissent s'engager et se désengager proprement.

6.4 Pièces de rechange

Les pièces de rechange peuvent être trouvées sur internet à: <http://webkatalog.wolff-tools.com>

7.0 Dépannage

Dysfonctionnement	Cause possible	Solution
La machine ne démarre pas	Alimentation interrompue Fusible défectueux Fiche défectueuse	Éliminer le défaut par un électricien qualifié ou remplacer les pièces.
Effort élevé requis lors du travail	Lame émoussée	Remplacer ou réaffûter

8.0 Consignes d'élimination

Élimination des déchets

Les outils électriques, ainsi que leurs accessoires

et emballages, doivent pouvoir suivre chacun une voie de recyclage appropriée.

Seulement pour les pays de l'Union Européenne:



Ne jetez pas votre appareil électrique avec les ordures ménagères!
Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques et son application dans les lois nationales, les outils électriques dont on ne peut plus se servir doivent être séparés et suivre une voie de recyclage appropriée.

Sous réserve de modifications.

9.0 Remarques sur les différents revêtements de sol

Instructions de travail

- **Ne contraignez pas l'outil électrique jusqu'à son arrêt.**

Le BITURBO-STRIPPER est utilisé principalement pour l'enlèvement de revêtements en linoléum, PVC, caoutchouc, liège, design et CV, ainsi que pour le feutre et la moquette.

Les parquets massifs, les parquets multicouches et les flexplates peuvent également être enlevés dans une certaine mesure.

- **Feutre, tapis, PVC.....**

Prédécoupez les revêtements à enlever à la largeur de la lame (Fig. E), puis commencer l'enlèvement en une seule passe, avec le Stripper. Vous pouvez souvent enlever également la colle en même temps.

- **Revêtements sans dos de mousse:**

Prédécoupez des bandes de la largeur de la lame - Fig. E). Vérifiez régulièrement que la lame est encore droite et pas trop usée.

- **Revêtements avec dos de mousse:**

Utilisez exclusivement des lames acérées! Retirez la couche utile en gros morceaux. Utilisez, pour ce faire, une spatule à griffe. Enlevez alors les restes de mousse à l'aide du Stripper Si de la mousse se



cache dans des renforcements, attaquez-la par le côté.

► **Revêtements avec dos de feutre:**

Ne pas enlever la couche utile avant. Coupez le revêtement en bandes et enlevez-les avec le dos en feutre.

► **Plaques flexibles:**

Vous pouvez enlever les plaques flexibles, si elles ne sont pas trop bien collées, dans les prédécouper, juste en les faisant sauter.

► **Parquet:**

Sciez, avant d'utiliser le Stripper, à la largeur de la lame, à la transversale du sens de travail. Vous devrez, evtl., selon la colle utilisée, scier plusieurs encoches.

- Les lames en U permettent, sur de nombreux revêtements, d'éviter la prédécoupe, ceci est cependant à vérifier sur place. Si les marques des pneus sont trop visibles sur le sol, ne pas utiliser de lames en U.
- Les lames plates de différentes longueur et largeur sont conseillées pour les revêtements flexibles, élastiques. Plus le revêtement est rigide, plus la lame doit être épaisse.
- La lame est généralement insérée par le haut avec le coupant sauf si elle pénètre trop profondément dans le sol. Insérez alors la lame avec le coupant vers le bas.
- Les Lames spéciales lourdes sont généralement adaptées pour les sols durs, comme le parquet ou la céramique.

10.0 Garantie

La période de garantie des machines Wolff neuves est d'un an à compter de la transmission /livraison au client sauf mention légale contraire.

En cas de réclamation des droits de garantie, la demande devra s'accompagner de la présentation de la facture ou du justificatif d'achat.

Toutes les réparations dans le cadre de la garantie doivent être réalisées par des ateliers de service agréés. Les réparations réalisées de son propre chef et/ou non conformes entraînent une exclusion des droits de garantie. Cela vaut

également pour une commande et/ou une utilisation non conforme.

Remplacement de pièces, accessoires et autres modifications apportées aux machines Wolff

Les machines Wolff garantissent à l'utilisateur des niveaux de sécurité et de fiabilité maximaux. Pour que cette sécurité et cette fiabilité perdurent, l'état de sortie d'usine de votre machine Wolff au moment de la livraison ne doit pas être modifié sans respecter les règles suivantes. Ces règles valent exactement pour le remplacement des pièces, le montage d'accessoires et les autres modifications techniques.

- ☐ Toute intervention sur votre machine Wolff **doit être réalisée exclusivement par un atelier spécialisé** disposant d'un personnel qualifié et expérimenté, ainsi que des outils de travail nécessaires. Nous recommandons pour ce faire de recourir à des ateliers de service agréés.
- ☐ En cas de remplacement des pièces, de montage d'accessoires ou d'autres modifications techniques volontaires, demander conseil, **avant le début de l'intervention**, à un atelier de service agréé ou à nous en tant que fabricant.
- ☐ Il est impérativement recommandé de n'utiliser que des pièces de rechange Wolff d'origine dont la sécurité a été vérifiée et des accessoires Wolff d'origine agréés par nous, en tant que fabricant.
Ces pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès des ateliers de service agréés qui se chargent également bien volontiers de leur montage. Les pièces de rechange d'origine Wolff et accessoires d'origine Wolff ont fait l'objet de vérifications attestant de leur sécurité et de leur compatibilité avec les machines Wolff.

La sécurité et la compatibilité des pièces autres que les pièces de rechange et accessoires d'origine Wolff ne peuvent pas être suffisamment évaluées. Par conséquent, nous ne pouvons pas en répondre.

- ☐ Pour garantir une parfaite sécurité d'utilisation et éviter les dommages, en cas de modification technique, quel qu'en soit le type, nos **directives techniques** doivent être respectées. N'hésitez pas à faire appel à nous à tout moment si vous avez la moindre question relative à votre machine Wolff.

Nous vous prions de bien vouloir comprendre que nous ne pouvons en aucun cas endosser la moindre responsabilité pour les dommages faisant suite à des travaux non conformes ou à un non-respect des règles mentionnées au préalable.



Notizen/Notes



Notizen/Notes

SERVICE-STATIONEN

Deutschland

01217 Dresden, Elektrowerkzeuge Schönherr Inhaber: Dipl.-Ing. Mario Graalmann, Räcknitzhöhe 76, Telefon 0351/4723280, Fax 0351/4723272, info@schoenherr-dresden.de
04179 Leipzig, Goldacker Bautechnik, Spinnereistr. 13, Telefon 0341/484090, Fax 0341/4840910, goldacker-bautechnik@t-online.de
04177 Leipzig, Johann Stodal, Handelsvertretung Reparatur Stützpunkt, William-Zipperer-Str. 59, Telefon 0341/49690402, Fax 0341/49690403, johann.stodal@web.de
04207 Leipzig, Firma Fiedler, Inhaber Matthias Reinhard, Diezmannstr. 15, Telefon 0341/415340, Fax 0341/4240905, fiedler-reinigungstechnik@t-online.de
06618 Naumburg, Römhild Fachhandel, Wenzelsmauer 20, Telefon 03445/202879, Fax 03445/201537, roemhild-fachhandel@t-online.de
07607 Eisenberg, Kühl Qualitätswerkzeuge, Goethestraße 1, Telefon 036691/5580, Fax 036691/54222, info@kuehl-baugeraete.de
09111 Chemnitz, emb Service GmbH, Jägerstraße 9-13, Telefon 0371/674140, Fax 0371/6741433, info@emb-service.de
09131 Chemnitz, Airless- & Schleiftechnik JARA Service, Glösaer Str. 12, Telefon 0172 5404743
10771 Berlin Wilmsdorf, Fiedler Parkett, Seesener Str. 49, Telefon 030/8916523, Fax 030/8922114, info@fiedler-parkett.de
10555 Berlin, Schmidtsdorff Elektromotoren, Alt Moabit 73, Tel: 030 3911011, Fax: 030 3919913
15236 Frankfurt (Oder), Elektromaschinen-Service Klaehr, Georg-Simon-Ohm-Str. 9, Telefon 0335/6101910, Fax 0335/6101914, kontakt@klaehr-elektromaschinen.de
16866 Kyritz, Thomas Wagner, Leddiner Weg 2, Telefon 033971/52266, Fax 033971/56352, elektromotoren-pumpen@wagner-kyritz.de
17291 Prenzlau, Hüllinghorst, Automeile 9, Telefon 03984/8582-0, Fax 03984/858299, werkstatt-pz@huellinghorst.de
18069 Rostock, Lindner Industriewerkzeuge, Zum Kühlhaus 206, Telefon 0381/8112904, Fax 0381/8112901, werkstatt@lindner-industriewerkzeuge.de
21079 Hamburg/Harburg, Voss's Elektromaschinenbau GmbH, Großmoorkreuz 5, Telefon 040/776611, Fax 040/777614, hannemann@voss.de
22239 Hamburg, Hans Sauer GmbH, Barkhausenweg 8, Telefon 040/538992-0, Fax 040/5381037, cornelia.hinkeldey@hans-sauer.de
22335 Hamburg, Theodor Erich, Sportallee 68, Telefon 040/88888660, Fax 040/8888669, info@erich-gmbh.de
22848 Norderstedt, EMH Elektro-Maschinen, Rugenbarg 76, Telefon 040/5234860, Fax 040/52878447, info@demo-emh.de
26789 Leer, Harms Elektromaschinen, Am Logaer Sieltief 8, Telefon 0491/2894, Fax 0491/66372, anfrage@harms-elektromaschinen.de
27751 Delmenhorst, Johannes Mittag GmbH, Kiefernweg 21, Telefon 04221/18916, Fax 04221/18967, info@mittag-gmbh.de
28217 Bremen, H. Mischke, Speicherhof 5 Halle 1-1A, Telefon 0421/3800512, Fax 0421/032121191854, miws-mischke@web.de
28197 Bremen, Toolfix Maschinen Service, Senator Helmke Straße 8, Telefon 0421/271388, Fax 0421/2768554, pt@toolfix.net
33818 Leopoldshöhe, Ralf Doberstein, Westring 95, Telefon 05202/923551, Fax 05202/923552, ralf@doberstein.info
34233 Fuldatal, Pape & Bommhardt GmbH Elektromaschinen u. Anlagenbau Arwed-Hahn-Str. 3, Tel.: 0561/897013, Fax: 0561/893630
37079 Göttingen, Schwarzer Elektromaschinenbau, Gotthelf Leimbach Str. 7, Telefon 0551/50490-0, Fax 0551/50490-25, info@schwarzer-emb.de
37154 Northheim, Schwarzer Elektromaschinenbau, Matthias Grünewald Str. 38, Telefon 05551/97300, Fax 05551/973025, info@schwarzer-emb.de
37308 Heilbad Heiligenstadt, Gassmann GmbH, Robert-Bosch-Str. 1, Telefon 03606/551035, Fax 03606/5510535, info@gassmann-gmbh.de
38271 Baddeckenstedt/Wartjenstedt, H. Hampe e.K., Mühlenweg 5, Telefon 05062/1413, Fax 05062/2019, info@elektrohampe.de
39326 Wolmirsstedt, Quartier und Kiesler GbR, Quergasse 4, Telefon 039201/22614, Fax 039201/39201, info@elektrowerkzeuge-wms.de
41460 Neuss, Hans Loeper GmbH, Osterather Straße 4a, Telefon 02131/561300, Fax 02131/561320, service@loeper-gmbh.de
42799 Leichlingen, Dipl. Ing. Frank Hädrich, Moltkestraße 25, Telefon 02175/970600, Fax 02175/970601, info@haedrich-schleiftechnik.de
45139 Essen, Hans Schreckling GmbH, Kleine Steubenstr. 13, Telefon 0201/270072, Fax 0201/273610, info@hans-schreckling.de
47167 Duisburg, Oliver Grund, Theodor-Heuss-Str. 135, Telefon 0203/5019841, Fax 0203/5019842, grund-duisburg@t-online.de
49134 Wallenhorst, Chr. Röwekamp, Großen Str. 10, Telefon 05407/31763, 05407/39875, chr.roewekamp@web.de
53332 Bornheim-Walberberg, Albin Zimmer, Nonnenweg 5, Telefon 02227/904400, Fax 02227/904401, elektrotechnik.zimmer@t-online.de
56070 Koblenz, Moskopp Elektromaschinen GmbH, Schönbornslust Str. 35, Telefon 0261/98822-0, Fax 0261/9882222, klm@moskopp-elektro-motoren.de
59174 Kamen, Friedrich-Wilhelm Doll, Dieselstraße 9, Telefon 02307/9107175, Fax 02307/9107177, info@fw-doll.de
63075 Offenbach/Rumpenheim, Maschinenreparatur 24, Kleines Gässchen 13-15, Telefon 069/98664141, Fax 069/98664142, info@maschinenreparatur24.de
63263 Neu-Isenburg, WMS Mietservice GmbH, Werner Heisenbergstr. 4, Telefon 06102/73930, Fax 06102/73938, info@wms-mietservice.de
65203 Wiesbaden, InfraServ Wiesbaden Technik, Kasteler Straße 45, Einfahrt Tor Nord, Telefon 0611/962-8304, Fax 0611/962-9258, info@isw-technik.de
67661 Kaiserslautern, Charles Force, Landolfstrasse 3, Telefon 0631/3504721, Fax 0631/3504722, cforce@t-online.de
68199 Mannheim Neckarau, Michael Pfeifer, Untermühlaustraße 71, Telefon 0621/4384242, Fax 0621/4384245, info@pfeifer-michael.de
70734 Fellbach, KWG Elektrowerkzeuge, Hintere Str. 44, Telefon 0711/581435, Fax 0711/583792, kwg.schwegler@gmx.de
72793 Pfullingen, Karl Marx, Daimlerstr.2, Telefon 07121/937 68 68, Fax 07121/937 68 70, info@karlmarxgmbh.de
76189 Karlsruhe, HCS Scherer GmbH Schwarz & Graf, Südbeckenstr. 9, Telefon 0721/9553300, Fax 0721/9553303, info@schwarzundgraf.de
76287 Rheinstetten-Forchheim, Ludwig GmbH, Grossklamm 8, Telefon 0721/951520, Fax 0721/9515230, preise@pyramide-bau.de
80469 München, H. Dummer, Müllerstraße 13, Telefon 089/2607178, Fax 089/236044, fachbetrieb-dummer@t-online.de
80939 München, Verleihnix Werkzeug GmbH, Heidemannstr. 11b, Telefon 089/3090729-0, Fax 089/3090729-29, verleihnix@verleihnix-nord.de
88254 Wolpertswende, Fussbodentechnik Klaus Petrich GmbH, Bauhofstraße 6, Telefon 07502/911562, Fax 07502/921370, info@boden-verlegen.de
89079 Ulm, SEG - Elektrogeraete, Maybachstr. 13, Telefon 0731/9404423, Fax 0731/9404424, info@schlumberger.me
90482 Nürnberg, Frank Elektrotechnik GmbH, Happurger Str. 66, Telefon 0911/45093-13, Fax 0911/45093-22, info@franck-elektrotechnik.de
97076 Würzburg, Roland Babinsky, Am Greinberg 5, Telefon 0931/281012, Fax 0931/281013, babinsky.wuerzburg@t-online.de
98574 Schmalkalden, Anschütz Elektromotoren Service GmbH, Rötterweg 4a, Telefon 0368/3402567, Fax 0368/362261, info@elktromotoren-anschuetz.com
99086 Erfurt, Stama GbR, Grubenstraße 19a, Telefon 0361/7464028, Fax 0361/7484045, stama.gbr@versanet.de
99099 Erfurt, Anschütz Elektromotoren Service GmbH, Am Steinbiel 13, Telefon 0361/4210340, Fax 0361/4210132, jakobi@elektromotoren-anschuetz.com
99867 Gotha, Meyer Reparaturgesellschaft mbH, Langensalzaer Str. 22-24, Telefon 03621/45820, Fax 03621/458213, info@meyer-gothar.de

Österreich

A-1140 Wien, Pospischil Tools GmbH, Lützowgasse 12-14, Telefon +43 1911 6300-0, Fax +43 1911 6300-29, office@pospischil.at
A-2232 Aderklaa, S&S Maschinen GGZ Aderklaa, Gewerbestraße 1/7, Telefon + 43 2247 21620, office@sus-maschinen.at
A-5020 Salzburg, Otto Heurix Elektromaschinenbau GmbH, Robinigstr. 26, Telefon +43 662 873337-0, Fax +43 662 881232-3, office@heurix.at
A-6020 Innsbruck, Ing. Krall-Wild GmbH & Co KG, Anton Melzer Str. 9, Telefon +43 512 5838-30, Fax +43 512 5838013, wildmotor@aon.at
A-6822 Satteins, Jenni EMB GmbH, Sonnenstr. 8, Telefon +43 5524 2106-0, Fax +43 5524 2106-5, office@jenni-emb.at
A-8051 Graz, Leihmax Hecker GmbH, Augasse 140a, Telefon +43 316 401626, Fax +43 316 401626, office@leihmax.at
A-8142 Wundschuh bei Graz, Manfred Gärtner Holzbearbeitungsmaschinen, Wiesenhofweg 18, Telefon +43 93135 52960-9, office@maschinen-gaertner.at
A-9500 Villach, Mariacher Elektromechanik-Maschinenbau GmbH, Heidenfeldstr. 67, Telefon +43 4242 34040, Fax +43 4242 34040-4, mariacher@mariacher.net
A-9020 Klagenfurt, Maschinerverleih Liebetegger Pischeldorfer Straße, 195, Telefon +43 463 45044, pototschnig@chello.at, www.maschinerverleih-pototschnig.at